WAZ Duisburg, 10.10.2017

Gefangen und dann? Doku-Film und Diskussion

Die Deutsch-Französische Gesellschaft Duisburg lädt zusammen mit dem Evangelischen Bildungswerk und der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes heute Abend zu einem Dokumentarfilm mit anschließender Debatte ein. Das Thema lautet: Kriegsgefangenschaft. Drei Franzosen in deutscher Kriegsgefangenschaft: der lebenslustige René beim Autobahnbau in Österreich, der arbeitsame André in einer Federnfabrik im Sauerland, der rebellische Laurent immer wieder auf der Flucht. In einem südfranzösischen Dorf werden Annelie Klother und Walter Kropp, ehemalige Duisburger Lehrer, immer wieder mit der deutschen Vergangenheit konfrontiert: Sie hören von Kriegsgefangenschaft in Deutschland. Ab 2012 beginnen sie nachzuforschen: Kinder und Enkel von André, René und Laurent erzählen ihnen vor der Kamera von den Erlebnissen ihrer Vorfahren. Die Dokumentarfilmer begeben sich auf Spurensuche in Deutschland und Österreich. Die Realität ist meist schlimmer als das Erzählte. **Heute: Hinter der Kirche 34, Duissern, 19.30 Uhr, Eintritt frei.** FOTO: DFG DU